

Juni / Juli 2023

Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
erholende und segensreiche Sommertage!*

Andacht

Seite 2-3

Konfirmationen

Seite 28-29

**Benefizkonzert für
Glashüttner Orgel**

Seite 30-31

Hummelgau-Andacht

von Vikarin Amelie Luding, Pfarrei Gesees-Haag

Es spielt keine Rolle mehr, wer ihr seid, ob Juden oder Griechen, Sklaven oder freie Menschen, Männer oder Frauen. Denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. (Gal 3,28)

Auf Reisen begegnen einem manchmal die unerwartetsten Erlebnisse. Was kann nicht alles passieren, wenn man mit der Deutschen Bahn unterwegs ist? Dieses Mal war der Anlass allerdings weder eine Verspätung, noch ein verpasster Anschlusszug, sondern eine besondere Begegnung in der Bahnhofshalle. Vor der Bahnhofsbäckerei stand ein Mann mit einem leeren Einwegkaffeebecher und einem Pappschild mit Großbuchstaben: BITTE GELD. HABE HUNGER. Da ich mir sowieso gerade eine Laugenstange kaufen wollte, fragte ich ihn, ob er sich nicht etwas aussuchen möchte. Er hat sich sichtlich gefreut und kam zu mir an die Theke. Allerdings schaute er äußerst skeptisch auf meine etwas klein geratene, trockene Laugenstange. Ich erwiderte seinen Blick: „Los. Suchen Sie sich was G’scheits aus.“ „Na, wenn se meinen.“, er nickte, „Dann nehm‘ ich des Große da, mit‘m Schnitzel. Des



is doch was G’scheits! Passt des?“ Ja, damit hatte er definitiv recht und ich musste lachen.

Solche kleinen Erlebnisse sind nicht selten die, an die ich mich immer wieder gerne erinnere und die mich zum Nachdenken bringen. Wie oft trifft man schließlich Menschen, die einen wirklich beim Wort nehmen? Menschen, die ehrlich sagen, was ihnen durch den Kopf geht, ohne Hintergedanken



und ohne groß darüber nachzudenken was andere von ihnen halten? Ich erwische mich selbst allzu häufig dabei, wie ich sage was andere hören wollen, anstelle von dem, was ich eigentlich denke. Bloß nicht anecken oder irgendjemanden verärgern. Nur keinen Anstoß erregen und niemanden in die Quere kommen. Und dann ist es gerade dieser Mann aus der Bahnhofshalle vor der Theke der Bäckerei, der

mich mit seiner verblüffenden Ehrlichkeit darauf aufmerksam macht, wie oft ich mir selbst etwas vormache. Er nimmt mich beim Wort und sucht sich wirklich was G'scheits aus. „Ja klar passt das.“, sage ich, während der Verkäufer das Schnittzelbaguette in eine Tüte stopft.

Ich hatte nicht damit gerechnet, dass mich gerade dieser eine Mann so zum Nachdenken bringt. Es lässt sich nicht bestimmen, wo Menschen wirklich ehrlich sind, ihr Gegenüber ernst nehmen und auf seine Worte vertrauen. Es spielt dafür keine Rolle, wer und was man ist.



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder**
eures Vaters im **Himmel** werdet.

MATTHÄUS 5,44–49

Monatsspruch JULI 2023



Kindergottesdienst mal anders!

10.00 Uhr – 11.30 Uhr
Gemeindehaus Mistelgau



Wir dürfen nicht nur das Kind sehen, sondern Gott in ihm. Was wir meinen ist, dass es in jedem Kind einen göttlichen Schöpfungsanteil gibt und dass wir diesem dienen sollen.

Maria Montessori



Unsere Termine für 2023

30. April
21. Mai
18. Juni
16. Juli
13. August

17. September
15. Oktober
12. November
10. Dezember

Taufsonntage in Mistelgau



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth- Bad Berneck kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Die nächsten Taufsonntage sind:

25. Juni 2023 um 11.11 Uhr

30. Juli 2023 um 11.11 Uhr (bereits ausgebucht)

Dankeschön!

Pfarrerin Mareike Kraemer

Rockenstuben

Wir treffen uns einmal im Monat, Donnerstag-Abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.

Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken und Häkeln, auch beim Nähen mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 15.06.2023	ab 19:30 Uhr
Do. 13.07.2023	ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist, es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben, trifft sich immer eine nette Runde, um zu handarbeiten und nette Gespräche unter Frauen zu führen, du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben:
Beate Wolf und Anja Dürst.

Miteinander die Bibel entdecken

beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 30. Juni 2023 im Gemeindehaus Mistelgau

Freitag, 21. Juli 2023 im Gemeindehaus Glashütten

jeweils von 19 bis 20 Uhr

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

Familiengottesdienst mit Segnung der Vorschulkinder in Mistelgau

Wie jedes Jahr feiern wir am Ende des Kindergartenjahres einen Familiengottesdienst zusammen mit den KiTas. Auch heuer werden in diesem Gottesdienst die Vorschulkinder verabschiedet und für ihren neuen Lebensabschnitt in der Schule gesegnet. Hierzu laden wir herzlich ein

am Sonntag, **23. Juli 2023** um **10.10 Uhr**.

Lesepredigt

Seit der Corona Pandemie bieten wir regelmäßig sonntags zu den Gottesdiensten eine Lesepredigt an. Wir freuen uns sehr, dass dieser Service gerne angenommen wird. Allerdings bringt es auch zusätzlichen Aufwand für uns Pfarrerinnen mit sich. Wir werden weiterhin versuchen, eine Lesepredigt anzubieten, bitten aber um Verständnis, wenn das nicht jeden Sonntag der Fall sein wird. Alternativ dazu gibt es in den Kirchen das „Wort der Woche“. Darin finden Sie immer verschiedene Gedanken zum dem je aktuellen Predigttext.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Einladung zu einem Ausflug in die fränkische Schweiz



Frauenkreis Mistelgau

- Wann:** Dienstag, 11. Juli 2023
- Abfahrt:** 12:00 Uhr am ev. Pfarramt Mistelgau
- Ankunft:** 19:00 Uhr
- Wohin:** Zum Genusshof Pingold
und Kirchenbesichtigung in Weißenohe
- Thema:** Verarbeitung von Hopfen und Kirschen
mit Verköstigung
- Kosten:** 30 €

Anmeldung bei Regina Wolf, Tel.: 09279 1551

Gäste aus Tansania

Partnerschaft sollte keine Einbahnstraße sein. Darum sind wir froh, dass nach unserer Gruppenreise mit 8 Gemeindegliedern unseres Dekanatsbezirks nach Tansania gleich ein Besuch aus unseren Partnerkrankenhäusern in Tansania bei uns ansteht. Mission EineWelt in Neuendettelsau hat uns diese Einladung in Zusammenhang mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg möglich gemacht.

Wir sind glücklich darüber, dass dieser Besuch gerade mit dem 40-jährigen Jubiläum unseres Dekanatsprojektes Medizinische Notversorgung Tansania (MNT) zusammenfällt.

Wer sind unsere Gäste und wann sind sie im Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck?

Dr. Heriel Zacharia Ammi ist Chefarzt im Karatu-Krankenhaus in der Nähe des Ngorongoro-Kraters. Er ist 41 Jahre alt und hat die Krankenhausleitung seit 2019 inne. Er ist der erste Chefarzt, der aus dem Bereich Karatu selbst stammt. Darum hat er eine große Akzeptanz bei seinen Karatu-Leuten. Durch die gesundheitspolitischen

Entscheidungen der tansanischen Regierung, auch im mehr ländlichen Bereich eigene staatliche Krankenhäuser zu errichten, bekommt das 1954 errichtete lutherische Krankenhaus in Karatu erhebliche Konkurrenz und muss mit der Kirchenleitung in Moshi und mit dem staatlichen Distrikt tragfähige Lösungen finden. Wir haben eben im Februar 2023 das Karatu Hospital und damit auch Dr. Heriel und seine Mitarbeiter besucht und einen großen Willen erkennen können, sich in dieser schwierigen Situation zu behaupten. Wir sind



Dr. Heriel Zacharia Ammi mit
Dr. Fritz Seiler in Karatu Tansania

sehr froh, dass die Kirchenleitung in Moshi gerade Dr. Heriel als Gast der Partnerschaft ausgewählt hat.

Unser zweiter Gast ist die Oberschwester des Machame Krankenhauses. Sie heißt Florence Focus Kimario, ist 41 Jahre alt und hat 2 schulpflichtige Kinder. Sie ist erst seit kürzerer Zeit als Oberschwester im Machame Hospital tätig. Das Bild mit Rita Seiler zusammen zeigt, dass man mit ihr sehr schnell Kontakt schließen kann. Wir sind sehr gespannt auf ihren Besuch.

Die beiden Gäste werden am Freitagabend, den 26. Mai 2023, in



Mrs. Florence Focus Kimario mit Rita Seiler in Machame Kilimanjaro

Bayreuth ankommen. In der Woche in Bayreuth werden Sie verschiedene medizinische Angebote kennenlernen, aber auch die touristische Seite von Bayreuth.

Sie haben die Möglichkeit, die beiden Gäste an verschiedenen Veranstaltungen persönlich kennenzulernen:

- **Pfingstsonntag, den 28. Mai**, um 10:00 Uhr, Partnerschaftsgottesdienst in der Ordenskirche in Bayreuth-St. Georgen
- **Pfingstmontag, den 29. Mai**, um 9:30 Uhr, ökumenischen Gottesdienst in Weidenberg am Kulm
- **Donnerstag, den 1. Juni**, um 19:00 Uhr, Partnerschaftsabend in Bindlach
- **Sonntag, den 4. Juni**, um 9:30 Uhr, Gottesdienst in Bindlach

Ihr Dr. med. Fritz Seiler

TIMELESS



HOPE

Erleben Sie mit uns eine Reise durch 100 Jahre
Musikgeschichte voller Hoffnung, Liebe und
Glück.

am 25. Juni 2023

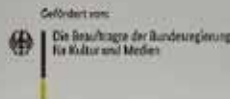
19:00 Uhr

St. Bartholomäuskirche, Mistelgau

Wir freuen uns auf Sie !

Ihr Konzertchor Coloured Black

Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten



Gottesdienstplan St. Rupert 2023

Wenn am Samstagabend um 19 Uhr die Glocken von St. Rupert läuten, dann weiß man, der Frühling ist da und die warme Jahreszeit beginnt.

Ich freue mich sehr, dass wir die Abendgottesdienste in St. Rupert in diesem Jahr wieder aufnehmen können und wir diese überregional bedeutsame Tradition fortsetzen.



Sa. 03.06. Pfr. i. R. Klaus Wende

Sa. 10.06. Lektorin Hannelore Birner

Sa. 17.06. Pfrin. Stefanie Krauß mit Gospelchor "Little Light"

Sa. 24.06. Dekan Jürgen Hacker

Sa. 01.07. Lektor Uwe Schuster

Sa. 09.07. Pfr. Ekkehard de Fallois und der Posaunenchor Gesees

Sa. 15.07. Lektor Jürgen Finkbeiner

Sa. 22.07. Pfrin. Inge Braun

Sa. 29.07. Pfr. Hanns-Martin Krahnert und der Kirchenchor Mengersdorf

Sa. 05.08. Pfr. Thomas Schikor

Sa. 12.08. Dekan a. D. Volkmar Gregori

Sa. 19.08. Dekan a. D. Hans Peetz

Sa. 26.08. Pfr. Thilo Neuhaus

In Vorfreude auf schöne Abend-Gottesdienste grüße ich Sie!

Pfarrer Thilo Neuhaus



„Wieder neu anfangen können“ – ist doch kein Problem werden vielleicht einige jetzt denken. Überall werden Arbeitskräfte gesucht, in allen Branchen – Fachkräfte im Handwerk, Mitarbeitende in der Gastronomie oder Menschen, die am Bau zupacken. Da dürfte doch ein Neuanfang leicht zu machen sein.

Doch so einfach ist das nicht für alle. Das Leben schlägt manchmal Haken, so dass ein Neuanfang aus eigener Kraft nicht möglich ist. Krankheit, Schicksalsschläge oder auch nur das Alter hindern Menschen daran, nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes „trotzdem“ zu sagen und wieder durchzustarten.

Auch Jugendliche können mitunter nicht in regulären Ausbildungen ankommen, weil sie in ihren instabilen Elternhäusern keine Unterstützung erfahren, psychisch krank sind oder schon eine Fluchtvergangenheit bewältigen müssen.

Der oft gehörte Satz „wer will, der kann auch ...“ ist bei genauer Betrachtung ungerecht. Es gibt einen nicht kleinen Kreis von Menschen – alt

und jung, die ohne Hilfe nicht „wieder neu anfangen können“. Sie brauchen jemanden, der ihnen einen Neuanfang zutraut und eine Perspektive gibt.

Die „Aktion 1+1“ ist so eine Perspektivengeberin, die Menschen zusagt, „du kannst Neues wagen und neu starten. Wir helfen dir dabei.“

So konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (sog. Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen nicht die Hoffnung bekommen wieder neu anzufangen.

Die „Aktion 1+1“ eröffnet Chancen für Menschen und bietet eine Perspektive aus ihrer derzeitigen Situation abzubiegen.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. **Ihre Spende hilft!**

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

www.1plus1.kda-bayern.de
Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können:
aktion1plus1@kda-bayern.de

kda

Kirchlicher Dienst, in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eismwürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eismwürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: abe@halle-benjamin.de



Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für Juni		
Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
So. 04. Juni Trinitatis	9.00 N.N.	10.10 N.N.
So. 11. Juni 1. S. nach Trinitatis	19.00 PfarrerIn Krauß	10.10+AM PfarrerIn Krauß
So. 18. Juni 2. S. nach Trinitatis	9.30+AM Goldene und Silberne Konfirmation +Einführung der neuen Konfirmanden*Innen mit Gospelchor "Little Light" PfarrerIn Krauß	KIGO kein Gottesdienst, Einladung nach Glashütten
So. 25. Juni Trinitatis	19.00 PfarrerIn Krauß	10.10 PfarrerIn Krauß
10.00 Uhr Kindergottesdienst in Glashütten		18.06. 10.00 Uhr Kindergottesdienst in Mistelgau

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für Juli

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
So. 02. Juli 4. S. nach Trinitatis	9.00 N.N.	10.10 + AM N.N.
So. 09. Juli 5. S. nach Trinitatis	19.00+AM Gospelgottesdienst mit Gospelchor "Little Light" PfarrerIn Krauß	10.10 PfarrerIn Krauß
So. 16. Juli 6. S. Nach Trinitatis	9.00 Lektorin Elke Houben	10.10 + KIGO Lektorin Elke Houben
So. 23. Juli 7. S. nach Trinitatis	Kein Gottesdienst wg. kath. Patronatsfest	10.10 Segnung der Vorschulkinder N.N.
So. 30. Juli 8. S. nach Trinitatis	9.00 PfarrerIn Krauß	10.10 PfarrerIn Krauß

Kindergottesdienst in Glashütten macht Sommerpause

16.07.2023 10.00 Uhr Kir

Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan von Ekkehard de Fallois

Teil 2



Vorbemerkung

Am 29. November 2022 hat der Dekanatsausschuss seinen Verteilungsvorschlag für den Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck im Rahmen des 2020 von der Landsynode verabschiedeten Landessstellenplans mit großer Mehrheit beschlossen, der jetzt zum 01.07.2024 in Kraft treten soll. Alle paar Jahre muss ein Arbeitgeber darüber nachdenken, wie er in Zukunft alle Aufgaben bewältigen, seine Arbeit organisieren und sein Personal finanzieren will und kann.

Als dienstältester Pfarrer im Hummelgau (seit 17 ½ Jahren) und als langjähriges Mitglied des Dekanatsausschusses skizziere ich für unser Geseeser Kernglättla den weiten Weg zu diesem Beschluss, der wiederum nur ein kleiner Schritt ist zu weiteren Landesstellenplänen und damit zu großen Veränderungen in unserer bayrischen

Landeskirche. Diese Reihe wird auch den Gemeindebriefen der anderen Hummelgaugemeinden zur Verfügung gestellt.

Die “HuKo”-Legende, das Zauberswort “PuK” und der Landesstellenplan 2010

Als ich im am 25. September 2005 als Pfarrer in Gesees eingeführt wurde, verglich der damalige Dekanatsjugendreferent Elmar Fertig-Dippold in seinem Grußwort die Gemeinden im Hummelgau mit den gallischen Dörfern der Asterix&Obelix-Comics und ihren unbeugsamen Bewohnern, ihren sonderbaren Wegen, ihrer außergewöhnlichen Widerstandskraft und ihrem festen Zusammenhalt gegenüber allen Einflüssen aus dem Landeskirchenamt in München oder aus dem Kirchengemeindeamt in Bayreuth. Tatsächlich kam ich in eine Region, die mit ihrem Blick

über den eigenen Tellerrand für traditionelle Landgemeinden ziemlich fortschrittlich war, sogar fortschrittlicher als die Bayreuther Stadtgemeinden. Schon lange vor meiner Zeit trafen sich nämlich in den 70er Jahren die Kolleg*innen des Hummelgaus regelmäßig zur **HuKo** (Hummelkonferenz), organisierten Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, planten gemeinsame Kirchenvorstands-Freizeiten oder -Abende oder andere gemeindeübergreifende Aktionen (z.B. Bibela-bende) und arbeiteten vertrauensvoll zusammen. (Vertretungs-) Not macht eben erfinderisch. Zu Beginn waren das vor allem Zigarre, Pfeife und Zigaretten qualmende Pfarrer aus der Mission, richtig alte Haudegen, die in der Fremde diesen freundschaftlichen Austausch schätzen gelernt und sich darin gegenseitig ein Stück Heimat gegeben hatten. Auf Dekanatsebene hat uns das nach Jahrzehnten regelrecht Legendenstatus eingebracht - halb skeptisch, halb bewundernd: "Ja ihr im Hummelgau - ihr seid schon was Besonderes. So weit sind wir noch lange nicht!"

Dass man als Kirchenvorstand schon mal auf eine Rüstzeit fährt, war nichts Ungewöhnliches. Aber

dass Kirchenvorstände einer ganzen Region sich zusammen schließen und gemeinsam auf große Fahrt gehen und dabei Themen bearbeiten, die letztlich alle angehen und beschäftigen, war bis vor kurzem eine große Ausnahme. Viel wichtiger als die inhaltliche Beschäftigung mit einem Thema war dabei der persönliche Kontakt. Wer ist bei den anderen dabei? Wie bringen sich die anderen Pfarrer*innen ein? Wie ticken die anderen Gemeinden? Was wird dort diskutiert? Was beschäftigt die Leute? Wie macht ihr das? Der Blick über den Teller- rand hinweg oder über die Kirchturmspitze hinaus - eine riesen- große Bereicherung! Im Ergebnis hat es dazu geführt, dass wir ein paar Mal gut besuchte gemeinsame Reformationsgottesdienste gefeiert haben. Die Lust war da: Können wir unsere Zusammenarbeit nicht noch weiter intensivieren?

Als hätte unsere Landeskirche unsere heimlichen Wünsche erhört, verabschiedete die Synode 2017 ein umfangreiches Reformprogramm unter dem Zauberwort "**PuK**" (Profil und Konzentration), um unsere Kirche auf eine Zukunft vorzubereiten, in der sich vieles verändern wird, was wir zu diesem Zeitpunkt

noch gar nicht ahnen konnten. Noch im selben Jahr haben wir uns mit den Kirchenvorständen des Hummelgaus getroffen und uns intensiv mit diesem Reformprozess beschäftigt, der kirchliche Arbeit nicht mehr nur in einer abgegrenzten Kirchengemeinde wahrnimmt, sondern in weiteren Räumen (Sozialräume, digitale Räume usw.), also in einer Region. Und das kam uns aus dem Hummelgau sehr vertraut vor. Ich habe deshalb in dieser Schrift auch nie eine Bedrohung gesehen, sondern im Gegenteil immer eine Ermutigung. Sie fragt ganz allgemein nach den Grundaufgaben von Kirche und wie diese in Zukunft erfüllt werden können. PuK nennt fünf Grundaufgaben:

- 1. Christus verkündigen und geistliche Gemeinschaft leben (Spiritualität, Gottesdienst usw.)**
- 2. Lebensfragen klären und Lebensphasen seelsorgerlich begleiten (Seelsorge, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen usw.)**
- 3. Christliche und soziale Bildung ermöglichen (Schule, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, KiTa-Arbeit usw.)**

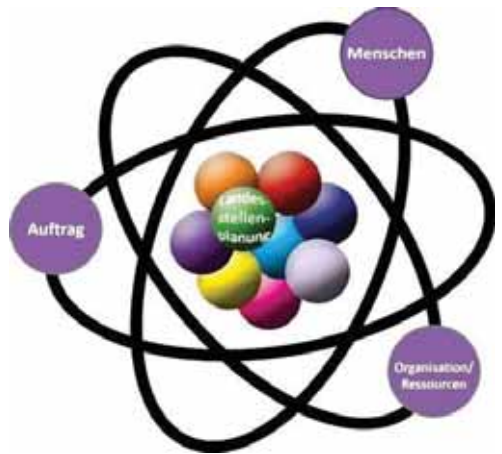
- 4. Not von Menschen sichtbar machen und Notleidenden helfen (Diakonie, NGOs, Flüchtlingsarbeit usw.)**

- 5. Nachhaltig und gerecht Haushalten (Gebäudemanagement, Ressourcen, ökologischer Umbau usw.)**

Die Grundaufgaben sind durch alle Zeiten gleich, aber die Wege können sich ändern und müssen sich ändern, weil sich das ganze Leben der Menschen in einem nie dagewesenen Tempo ändert (nur ein paar Stichworte: Digitalisierung, soziale Medien, weltweites Internet, Kirchenaustritte, Globalisierung mit globalen Krisen, Relevanzverlust der Kirchen usw.).

Einen kleinen Vorgeschmack auf die Herausforderungen der Zukunft konnte man bereits ein paar Jahre vorher erahnen, als nämlich 2010 ein Landesstellenplan verabschiedet werden sollte, der einige grundlegende Neuerungen enthielt: In meiner Erinnerung wurde vor allem zum ersten Mal ein flächendeckendes Punktesystem auf die ganze Landeskirche angewendet, um vergleichbare Größen herzustellen und Ungerechtigkeiten auszugleichen. An einem kleinen Beispiel wurde mir das immer sehr deutlich: Mein

Bruder, der viele Jahre als Pfarrer in Neuburg an der Donau, einer Boom-Region rund um Ingolstadt, wirkte, betreute dort in seiner Gemeinde 3.500 Gemeindeglieder mit jährlich 70-80 Konfirmanden - völlig klar, dass es hier einen Ausgleich zum beschaulichen Gesees mit seinen 1.200 Gemeindegliedern und 15 Konfis brauchte, auch wenn die Arbeit in einer traditionellen Dorfgemeinde noch einmal ganz anders strukturiert ist. Im Punktesystem der Landeskirche war Gesees nur noch eine 0,82-Stelle, während Neuburg eine ganze Diakonenstelle dazubekam - mehr als gerecht. Für Gesees bedeutete das eine Abrundung auf nur noch eine $\frac{3}{4}$ -Stelle (die Nachbargemeinde Hummeltal wurde dagegen von 0,89-Stellenanteil auf eine ganze Stelle aufgerundet). Mir wurde dagegen zum Ausgleich ganz offiziell von der Landeskirche eine Viertel-Stelle in der Pfarrei Mistelgau-Glashütten samt Urkunde übertragen (Seniorenheim Glashütten, Mistelgauer Hinterland, Tröbersdorf). Die Umsetzung des Landesstellenplans 2010 wurde erstmals vor Ort durch den Dekanatsausschuss beschlossen.



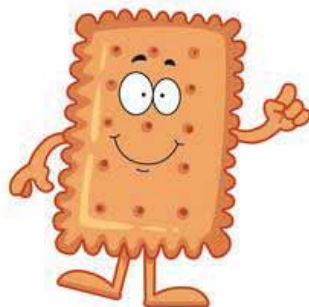
Dieses Procedere hat mir klar gemacht, dass jeder Landesstellenplan (also die möglichst gerechte und gleichmäßige Verteilung der zur Verfügung stehenden und finanzierbaren Stellen auf das Gebiet der bayrischen Landeskirche - von der Synode, also dem Kirchenparlament demokratisch beschlossen) nur eine Momentaufnahme ist, und dass sich der Prozess weiter entwickeln wird. Ein Blick zurück hilft nichts. Wir müssen mit der Realität leben.

Im 3. Teil meiner Reihe "Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan" erzähle ich von einer Aufbruchs-KV-Rüstzeit in Cheb/Eger und einem besonderen Planspiel zur Zukunft des Hummelgaus.

Eltern-Kind-Gruppe Glashütten

„die Kekskinder“

Diese Gruppe unter dem Dach der Ev. Kirche gibt es nun seit sechs Jahren; die Kinder sind inzwischen 3 – 8 Jahre alt. Diese Treffen bieten eine gemeinsame Zeit für Gespräche und Austausch zwischen den Eltern, das gemeinsame Spielen von Kindern und Eltern und das freie Spielen der Kinder.



Dazu treffen wir uns alle zwei Wochen Dienstag nachmittags für etwa 2 Stunden im Ev. Gemeindehaus Glashütten; dabei wird gespielt, gebastelt, gesungen und auch Ausflüge (auf den Bauernhof) oder Kirchenbesichtigung wurden durchgeführt.

Bei schönem Wetter geht es auf unseren Spielplatz in Glashütten oder auch mal auf Spielplätze in der näheren Umgebung.

Um unserem ursprünglichen Namen gerecht zu werden, gibt es dabei jede Menge „Kekse“.

Simona Weidenhammer

Für einen Neuaufbau der Gruppe für Kleinkinder sucht die Kirchengemeinde eine neue Leitung.

Bei Interesse bitte bei Pfarrerin Krauß oder im Pfarramt melden.

An dieser Stelle ein ganz großes DANKESCHÖN an Simona Weidenhammer. Sie hat die Kekskinder in den letzten sechs Jahren zuverlässig geleitet und immer wieder besondere Aktionen geplant und durchgeführt. Dadurch konnte die Gruppe gut zusammenwachsen und eine tolle Zeit verbringen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich ein*e Nachfolger*in finden würde 😊

Pfarrerin Stefanie Krauß



Bei wunderschönem Sonnenschein und warmen Temperaturen machte am 21. April der Frauenkreis seinen Halbtagesausflug. Unser Weg führte uns nach Bayreuth St. Johannis, um die Markgrafenkirche zu besichtigen. Eine ausgebildete Kirchenführerin erklärte uns ihre wunderbare Kirche ganz genau.

Für Kaffee und Kuchen waren für uns in der benachbarten Eremitage am Neuen Schloss, Plätze reserviert. Wer nicht gut zu Fuß war, verweilte bei dem frühlingshaften Wetter an der Orangerie. Dort hatte man einen großartigen Blick auf den Brunnen mit den großartigen Wasserspielen.



Bei einer 1½ stündigen Führung durch den gesamten Park erfuhren wir viel über die Eremitage und die Markgrafenzeit. Zwei Frauen in



markgräflichen Gewändern begleiteten uns ein Stück auf unserem Weg. Begeistert und sehr beeindruckt können wir nun auf einen wunderschönen Ausflugs- tag zurückblicken.

Friedensgebet

Dienstags

In der
Evang Kirche
Glashütten



30. Mai KEIN Friedensgebet

6. Juni um 19 Uhr

13. Juni um 11 Uhr

20. Juni um 19 Uhr

27. Juni um 11 Uhr

4. Juli um 19 Uhr

11. Juli um 11 Uhr

18. Juli um 19 Uhr

25. Juli um 11 Uhr



GRUPPEN & KREISE:

Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	Kirchenvorstand Glashütten Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
Frauenkreis Mistelgau , monatlich Mittwoch, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Regina Wolf	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 17.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch
	Senioren Café Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner
	Kirchenchor Glashütten , Montag 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau , Freitagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau , Donnerstag, 9.30 Uhr Gemeindehaus. Kontakt: Gabriele Zimmermann	Mutter-Kind-Gruppe Glashütten , Dienstag ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
	Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

<i>KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44
NOTOPFERKONTO: IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44	
<i>KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	KIRCHGELDKONTO IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	



AKTUELLE TERMINE

Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr

14. Juni **Wir sind alle gleich!** – Ein Verein stellt sich vor
11. Juli (Di) Ausflug in die fränkische Schweiz zum Genusshof Pingold
mit Kirchenbesichtigung in Weißenhohe

Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr

Sommerpause

Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr

24. Juni Eindrücke Kirchentag Nürnberg
29. Juli Die schönsten Sommererlebnisse - Plauderrunde

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

30. Juni Gemeindehaus Mistelgau, Elke Houben
21. Juli Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß



Unsere KonfirmandenInnen 2023

Bild oben: Mistelgau (von hinten nach vorne, von links nach rechts)

1. Reihe: Anton Koch, Yannik Lang, Benjamin Wolf

2. Reihe: Bastian Rettner, Toni Krauß

3. Reihe: Jano Klusmann, Anna-Lena Ebert, Romy Leischke, Luciano Schwing, Isabella Zimmermann, Julian Zimmermann, Elias Hofmann

Vordere Reihe: Pfarrerin Stefanie Krauß, Marianna Keierleber, Anna Schneider, Philipp Fakler, Janosch Mahr, Lukas Böhner, Silas Buchstaller

Foto: Martina Schubert

Bild unten: Glashütten (von links nach rechts)

Pfarrerin Stefanie Krauß, Leni Hacke, Janina Stelzer, Paul Wallström, Isabella Ochs, Julian Nerger, Lina Krauß, Emily Reitzle

Foto: Anna Schnellinger

„Ich danke Dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin.“ (Psalm 139)

Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen für euren Lebensweg.

Unsere KonfirmandenInnen 2023



Konzert zugunsten der Glashüttner Orgel



Markus Krauß (Trompete) und Claus Wahler (Orgel)

Wer hätte gedacht, dass in der Mistelgauer Kirche ein Konzert zugunsten der Glashüttner Orgel veranstaltet wird? Gott sei Dank ist das selbstverständlich möglich.



Blech Boxx

Am 29. April bereiteten Belcanto Vocale, Blech Boxx, Markus Krauß & Claus Wahler rund 60 Besucherinnen und Besuchern einen kurzweiligen, abwechslungsreichen und genussvollen Konzertabend. Auf Initiative von Claus Wahler, der die Idee zu diesem Konzert hatte und die Organisation für den Abend übernommen hatte, konnten 500,00 € für die Glashüttner Orgel gesammelt werden.



Belcanto Vocale aus Waischenfeld

Beim anschließenden Umtrunk, organisiert von den Kirchenvorständen der beiden Gemeinden, klang der Abend gemütlich aus.

Vielen, vielen Dank für alle Spenden, allen, die mitgewirkt haben und besonders Claus Wahler und den Kirchenvorständen für die Organisation.

Pfarrerin Stefanie Krauß

Wir sind für Sie da



Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 / 9778052
0151 / 222 040 23
mareike.kraemer@elkb.de
Freier Tag: Donnerstag



Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten
09279 / 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de
Freier Tag: Montag

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Pfarramts-
Sekretärin
Kathrin Becker
09279 / 1711
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: gemeindebrief.de
Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth.
Redaktionsschluss der Ausgabe August / September ist der **30. Juni 2023**.